

**Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd**

Haushaltssatzung

Haushaltsplan

2013

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013
2. Haushaltssatzung des ZSPNV
3. Übersicht Haushaltsplanung 2013
4. Haushalt
 - 4.1 Ergebnishaushalt 2013
 - 4.2 Finanzhaushalt 2013
 - 4.3 Teilergebnishaushalte ÖPNV und Finanzwirtschaft
 - 4.4 Stellenplan

1. Vorbericht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013

Allgemeines

Gemäß Nahverkehrsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz vom 17.11.1995 (GVBl. S. 450) obliegt den Landkreisen und kreisfreien Städten die Aufgabenträgerschaft für die Gestaltung der Angebote des Schienenverkehrs, die sie als Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung in den beiden Zweckverbänden, die im südlichen sowie im nördlichen Landesteil gebildet wurden, wahrnehmen.

Dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd gehören das Land, die Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Rheinpfalz, Mainz-Bingen, Südwestpfalz und Südliche Weinstraße, der Donnersbergkreis sowie die kreisfreien Städte Frankenthal (Pfalz), Kaiserslautern, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Mainz, Neustadt an der Weinstraße, Pirmasens, Speyer, Worms und Zweibrücken an.

Die Zusammenarbeit im Zweckverband sowie die Aufgaben und Kompetenzen der Organe des Zweckverbandes sind in der Verbandsordnung (Stand vom 26.11.1996 - Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz) festgelegt.

Als Verbandsvorsteher und Vorsitzender der Verbandsversammlung vertritt der Landrat des Kreises Kusel, Herr Dr. Winfried Hirschberger, den Zweckverband nach außen. Stellvertretender Verbandsvorsteher ist seit dem 01.01.2011 der Oberbürgermeister der Stadt Neustadt, Herr Hans-Georg Löffler. Als Verbandsdirektor hat die Verbandsversammlung Herrn Michael Heilmann bestellt.

Für die Wahrnehmung der Verwaltungsgeschäfte stellt der Landesbetrieb Mobilität das notwendige Verwaltungspersonal und die Verwaltungseinrichtung zur Verfügung (§ 6 Abs. 6 NVG). Zur Durchführung ihrer Aufgaben erhalten die Zweckverbände pauschale Zuweisungen des Landes nach § 10 Abs. 2 NVG und Sonderzuweisungen nach dem Landeshaushalt. Aufsichtsbehörde des Zweckverbandes ist das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012

Ausschreibungsverfahren

Ausschreibungsverfahren im SPNV waren auch im Jahr 2012 ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt des ZSPNV. Das Vergabeverfahren „Dieselnetz Südwest“ konnte zum Abschluss gebracht werden und der Start der europaweiten Ausschreibung der Betriebsleistungen der S-Bahn Rhein-Neckar wurde vorbereitet.

Des Weiteren hat der ZSPNV Süd im Rahmen der Linienbündel des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zwei Buslinien (RegioLinie Pirmasens – Dahn und RegioLinie Landau - Germersheim) in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren neu vergeben.

Bahnhofsprojekte

Neben der Realisierung kleinerer Maßnahmen, wie z.B. dem Neubau des Haltepunktes Annweiler-Sarnstall (Einweihung am 09.12.2012) an der Queichtalbahn, war eines der vordringlichsten Projekte in diesem Jahr die Fortführung der Detailplanungen für die Bahnhöfe zwischen Ludwigshafen und Mainz vor dem Hintergrund der geplanten Integration dieser Strecke in die S-Bahn Rhein-Neckar.

Marketingmaßnahmen

Erfolgreich beworben konnten die Angebote des Rheinland-Pfalz-Taktes beispielsweise im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Tages in Ingelheim vom 01.06. – 03.06.2012, durch die Auszeichnung weiterer vier Wanderbahnhöfe und die Ehrung der Sieger der Heimatbotschafter-Kampagne (Steinalben und Barbelroth).

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2013

Ausschreibungsverfahren

Im kommenden Jahr ist vorgesehen, zusammen mit den beteiligten Aufgabenträgern das Vergabeverfahren „S-Bahn Rhein-Neckar“ zu starten. Zudem muss aufgrund der unterschiedlichen Vertragslaufzeiten der Landesverträge in Rheinland-Pfalz und im Saarland (Auslaufen des Landesvertrages in Rheinland-Pfalz im Dezember 2014 und im Saarland zum Dezember 2018) für die Regionalexpressverkehre Kaiserslautern – Saarbrücken eine Übergangsregelung gefunden werden.

Bahnhofsprojekte

Im kommenden Jahr erfolgt der Baubeginn des S-Bahn gerechten Ausbaus aller Stationen zwischen Ludwigshafen und Mainz, der bis zum Ende des Jahres 2015 abgeschlossen sein wird. In diesem Zusammenhang ist der Neubau von zwei S-Bahnstationen in Dienheim und Frankenthal Süd vorgesehen. Daneben laufen die Vorbereitungen, um weitere Projekte der Rahmenvereinbarung mit der DB Station & Service AG wie z.B. in Wörth, Gensingen-Horrweiler, Pirmasens Nord und Annweiler voranzubringen, bzw. zusätzliche Maßnahmen an kleinen Stationen umzusetzen. Bei allen diesen Maßnahmen steht neben der Verbesserung der Kundenzufriedenheit die Schaffung der Barrierefreiheit im Vordergrund.

Marketingmaßnahmen

Schwerpunktmaßnahmen im Marketingbereich sind im Jahr 2013 vor allem die Bahnhofsfeite in Worms (Einweihung modernisierter Bahnhof und Umfeld) und Waldfischbach-Burgalben (Feierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Schienenstrecke Kaiserslautern – Waldfischbach-Burgalben). Zudem ist wieder anlässlich eines Rheinland-Pfalz-Tages, diesmal in Pirmasens, ein umfangreiches Zusatzzugangebot sowie die umfassende Bewerbung der Angebote des Rheinland-Pfalz-Taktes vorgesehen. Ende des Jahres 2013 jährt sich dann zum 10. Mal die Einführung der erfolgreichen S-Bahn Rhein-Neckar, was selbstverständlich gebührend gefeiert werden wird.

2. Haushaltssatzung des Zweckverbandes Schienenpersonen-nahverkehr Rheinland-Pfalz Süd für das Haushaltsjahr 2013

Die Verbandsversammlung hat aufgrund des § 7 des Zweckverbandsgesetzes vom 22.12.1982 (GVBl. S. 476) in Verbindung mit §§ 95 ff der Gemeindeordnung in der Fassung vom 31.01.1964 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.04.2009 (GVBl. S. 192), in ihrer Sitzung am 11.12.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	206.537.474,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	206.537.474,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	203.787.474,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	206.511.652,00 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.724.178,00 €

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	203.787.474,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	206.511.652,00 €

Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr 2013	-2.724.178,00 €
---	-----------------

§ 2
Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 5.000.000,00 €.

§ 3
Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 01.01.2013 0,00 €.

§ 4
In-Kraft-Treten

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Kaiserslautern, den

Dr. Winfried Hirschberger
Verbandsvorsteher

4.4 Stellenplan / Stellenübersicht

Stellenbeschreibung	<i>Stellen im Haushaltsjahr 2013</i> <i>Teilhaushalt ÖPNV</i>	Vergütung entsprechend Beamtenbesoldung und Versorgung
Verbandsdirektor	1	B 3